Prunhauß

Vor der Statt bei der Altmihl ain Werckh mit
darbei verhandtnen pleyen Rohren vnnd oben im Thurn[340]
ein khupferner Khessln zum Wasserabfahl

Thonaumihl

so *A*^{o}. 16[341] gannz außm Grundt mit 3 Mihlgänngen wider erpauet
worden, darbei befindt sich

3 Poden- vnnd
3 Ganngstain, aufgezogen

[fol. 167v]

1 abgerichter neuer Ganngstain im Vorrhat
1 abgezogner Podenstain, so diss Orths nit mehr
zu gebrauchen
1 abgezogner fasst abgenuzter Ganngstain
3 Peitlcässten, Gossen vnnd anders Zugehör
6 grosse vfgezogne Gehengsail
1 grosser Mihlhamber
24 Khies[342]-, flache vnnd Spizhämber
2 Hebstanng
1 Muestruchen
1 Mezen[343]
1 Mueßmässl
2 Süb

[fol. 168r]

4 Hebschäfel
2 Nezprentten
1 Fähprendl oder Saubertrag[344]
4 Khörwisch
2 Mihlmoltern

Negst der Stattmihl die Lohmihl, daruon
jehrlich hiesige Rottgerber 6 fl. Zins raichen[345]

[Leerblatt]

---

[340] = Turm.
[341] „*A*^{o}. 16“ wurde am linken Rand eingefügt. Die Jahreszahl fehlt.
[342] Wie oben, S. 174, Anm. 337.
[343] Getreidemaßgefäß.
[344] = Sauberkasten, ein Kasten in den man das gesiebte Mehl schüttet. GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 14, Sp. 1853 u. KRÜNITZ: Encyklopaedie, Bd. 137, S. 45.
[345] Sh. oben, S. 59.